

## Mitteilungen für die Generalversammlung

am 6. Mai 1929.

(I. Geschäftsbericht. II. Bilanz 1928. III. Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung. IV. Vorschläge für die Vorstands-Ergänzungswahlen.)

### I. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1928.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 5265, gegenüber 5153 im Vorjahre, zeigt also einen Zuwachs von 112. Im Berichtsjahre verminderte sich der Bestand an Mitgliedern durch Tod um 38; ferner erfolgten 72 Austritte und 305 Streichungen wegen nicht gezahlten Beitrages. Vermehrt wurde die Mitgliederzahl durch 505 Neuaufnahmen außerordentlicher, sowie 22 Wiedereintritte früherer ordentlicher Mitglieder.

Die Inanspruchnahme der der Geschäftsstelle angegliederten Photokopie-Abteilung hat auch im abgelaufenen Jahr wieder eine starke Steigerung erfahren.

Aus der Bilanz des Jahres 1928 ist zu ersehen, daß dank der Beihilfe der Industrie ein Fehlbetrag nicht aufgetreten ist.

Der Gesamtumfang unserer „Berichte“ hat sich, wie aus der unten abgedruckten Tabelle I ersichtlich ist, gegenüber dem Vorjahre von 2984 auf 2930 Seiten, also um rund 3 Bogen, verkleinert, während die Anzahl der zum Abdruck gelangten Abhandlungen verhältnismäßig stärker abgenommen hat (411 gegen 457 Abhandlungen im Jahre 1927). Dem entspricht ein Ansteigen des durchschnittlichen Umfangs einer Abhandlung von 5.7 auf 6.3 Seiten, also auf den mittleren Raumbedarf der im Jahre 1926 veröffentlichten Manuskripte.

Tabelle I.

Jahr	1923	1924	1925	1926	1927	1928
Zahl der Abhandlungen . . . . .	443	414	514	482	457	411
Umfang in Seiten von:						
Abt. A (Vereinsnachrichten, Nekrologe, Bibl.-Katalog usw.) . . . . .	105	126	95	185	203	181
Atomgewichts-Bericht . . . . .	34	36	27	30	20	31
Mitglieder-Verzeichnis . . . . .	—	—	114	117	116	122
Abt. B (Abhandl. u. Register)	2581	2147	2887	3057	2645	2596
Gesamt-Seitenzahl . . . . .	2720	2309	3123	3389	2984	2930
Durchschnittlicher Umfang einer Abhandlung, Seiten	5.8	5.2	5.6	6.3	5.7	6.3

Einen Überblick über die Verteilung der eingelaufenen Abhandlungen auf die einzelnen Disziplinen und das Ausmaß, in welchem die anorganische, analytische und allgemeine Chemie, die physikalische und Kolloidchemie, die physiologische und die organische Chemie den in unseren „Berichten“ zur Verfügung stehenden Raum in den Jahren 1927 und 1928 beanspruchten, geben die Tabellen II und III.

Tabelle II.

1927:	Zahl der Abhandlungen	Umfang in Seiten	Durchschnittl. Länge der Abhandlungen
I. Allgemeine, analytische und anorganische Chemie .....	93 = 20.3 %	485 = 18.3 %	5.2 Seiten
II. Physikalische und Kolloidchemie .....	32 = 7.0 %	252 = 9.5 %	7.9 „
III. Physiologische Chemie .....	35 = 7.6 %	267 = 10.1 %	7.6 „
IV. Organische Chemie .....	298 = 65.1 %	1647 = 62.1 %	5.5 „
	458 <sup>1)</sup>	2651 <sup>1)</sup>	5.8 Seiten <sup>1)</sup>

Tabelle III.

1928:	Zahl der Abhandlungen	Umfang in Seiten	Durchschnittl. Länge der Abhandlungen
I. Allgemeine, analytische und anorganische Chemie .....	87 = 21.1 %	570 = 21.8 %	6.5 Seiten
II. Physikalische und Kolloidchemie .....	25 = 6.1 %	230 = 8.8 %	9.2 „
III. Physiologische Chemie .....	24 = 5.9 %	148 = 5.7 %	6.2 „
IV. Organische Chemie .....	276 = 66.9 %	1665 = 63.7 %	6.0 „
	412 <sup>1)</sup>	2613 <sup>1)</sup>	6.3 Seiten <sup>1)</sup>

Ein Vergleich der Tabellen II und III läßt erkennen, daß der Anteil der organischen Chemie in den „Berichten“ sowohl hinsichtlich der Anzahl der eingegangenen Abhandlungen als auch der Raumbeanspruchung in den beiden letzten Jahren annähernd konstant geblieben und wesentlich geringer als früher ist.

Von den 411 im Jahre 1928 eingelaufenen Abhandlungen entstammten 159 (= 39%) dem Auslande (1927 gingen 513 Abhandlungen ein, darunter 207 = 40% aus dem Auslande). Nicht zum Abdruck gelangt sind im ganzen 44 (= 11%, im Vorjahre 78 = 15%) der eingereichten Mitteilungen, und zwar häufig aus dem Grunde, weil uns auch im Jahre 1928 die Rücksicht auf die Geschäftslage eine starke Beschränkung in der Aufnahme von Abhandlungen auferlegte. In vielen Fällen und — nach den vom Vorstand gegebenen Anweisungen — vor allem in solchen, bei denen es sich um Ab-

<sup>1)</sup> Einschließlich Atomgewichts-Bericht.

handlungen vorwiegend präparativen Inhalts handelte, mußte den Autoren geraten werden, ihre eingesandten Manuskripte in anderen Zeitschriften zu veröffentlichen.

Das Redaktions-Kollegium der „Berichte“ hat gegenüber dem Vorjahre in seiner Zusammensetzung keine Veränderung erfahren. Es gehören ihm wie bisher als wissenschaftliche Redakteure die HHrn. F. Haber, K. A. Hofmann, C. Neuberg, R. Pschorr, M. Volmer und R. Willstätter, sowie als Delegierter des Vorstandes Hr. W. Schlenk an; als technischer Redakteur war auch in diesem Jahre Hr. R. Stelzner tätig.

Einen Überblick über die Zahl der im Chemischen Zentralblatt erschienenen Referate sowie deren Umfang im Verhältnis zu den vorhergehenden Jahren gibt nachstehende Aufstellung:

	1925	1926	1927	1928				
Anzahl der Referate . . . .	24 589	33 176	33 638	36 424				
Umfang (in Seiten) . . . . .	5 088	6 780	6 032	5 916				
Zahl der ref. deutschen Reichspatente . . . . .	2 170	2 258	1 711	1 739				
Zahl d. ref. ausländischen Patente . . . . .	7 074	9 858	9 184	10 892				
	} 9 244		} 12 116		} 10 895		} 12 631	

Das Zentralblatt hat im Jahre 1928 die Liste der laufend und erschöpfend bei der Berichterstattung berücksichtigten Zeitschriften wesentlich erweitert. Vom Oktober 1928 ab wurde davon abgesehen, Referate aus anderen Zeitschriften zu übernehmen. Von diesem Zeitpunkt ab werden die in bisher nicht berücksichtigten Zeitschriften erschienenen Arbeiten nach Separaten referiert, die dann der Bibliothek der Deutschen Chemischen Gesellschaft überwiesen werden und dort, wie die sämtlichen referierten Zeitschriften, zugänglich sind. Die Patent-Berichterstattung wird auf die noch fehlenden Länder ausgedehnt.

Im Oktober 1928 schied Hr. E. Behrle aus der Schriftleitung aus und übernahm die Überarbeitung des organischen Teiles der Jahresregister für das Zentralblatt-Generalregister VII (1925—1929).

Die im Jahre 1927 dem „Chemischen Zentralblatt“ angegliederte Literatur-Auskunftstelle wurde auch in diesem Jahre von den Fachgenossen der Wissenschaft und Technik in Anspruch genommen.

Von der vierten Auflage des Beilstein-Handbuches ist im Jahre 1928 der XI. Band, enthaltend die Sulfinsäuren und Sulfonsäuren der isocyclischen Kohlenwasserstoffe, sowie diejenigen der isocyclischen Oxy-Verbindungen, Oxo-Verbindungen und Carbonsäuren, erschienen. Der XII. Band, der die isocyclischen Monoamine behandelt, befindet sich im Druck und wird im Laufe des Sommers 1929 erscheinen.

Im Laufe des Jahres 1928 wurde von der Redaktion auch der zur Erleichterung der Benutzung des Beilstein-Werkes dienende Leitfaden ausgearbeitet, dessen Herausgabe vom Vorstande beschlossen worden war (vergl. B. 61 A [1928], S. 73). Das Buch wird unter dem Titel „System der organischen Verbindungen, ein Leitfaden zur Benutzung des Beilstein-Handbuches“ im Frühjahr 1929 im Verlage von Julius Springer erscheinen.

Vom Beilstein-Ergänzungswerk ist 1928 der I. Band, umfassend die aliphatischen Kohlenwasserstoffe, Oxy- und Oxo-Verbindungen, erschienen. Der 2. Band, der die aliphatischen Carbonsäuren behandelt, befindet sich im Druck und wird im Frühjahr 1929 erscheinen.

Die Redaktion von Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie hat im Jahre 1928 die Lieferungen „Natrium“ und „Radium“ herausgegeben. Sie war außerdem hauptsächlich mit der Vorbereitung des Bandes „Eisen“ beschäftigt, der in zwei Teilen A und B erscheinen soll, von denen der erste die Abschnitte: Geschichtliches, Vorkommen, das Metall und seine Legierungen, der zweite die Verbindungen des Eisens enthalten soll. Da die Fertigstellung des gesamten Elementes, dessen Umfang auf etwa 100 Druckbogen zu schätzen ist, noch geraume Zeit in Anspruch nehmen wird, so schien es geraten, diesen Teil des Handbuches in Einzellieferungen von etwa je 10 bis 15 Bogen herauszugeben, um den Subskribenten die einzelnen Abschnitte in dem Maße, in dem sie fertiggestellt werden, zugänglich zu machen. Es wird dafür gesorgt werden, daß diese Teillieferungen sich ohne größere Pausen aneinander anschließen. Die erste, im März dieses Jahres erscheinende umfaßt die Abschnitte: Geschichtliches, Vorkommen und die Darstellung des reinen kohlenstoff-freien Eisens, die zweite befindet sich im Satz. Außer dem Eisen sind in Vorbereitung die Elemente Aluminium, Brom, Wolfram, Kobalt, Germanium und Beryllium.

H. Thoms, Vize-Präsident.

---

## Aktiva **II. Bilanz am 31. Dezember 1928** Passiva

	RM	S <sub>1</sub>		RM	S <sub>1</sub>
Grundstück »Hofmannhaus«	100 000	—	Schulden . . . . .	155 485	94
Gebäude »	243 750	—	Vermächtnis . . . . .	24 000	—
Einrichtung »	21 289	72	A. W. v. Hofmann-Fonds	1	—
Kunstgegenstände »	1	—	Hypotheken . . . . .	22 500	—
Bibliothek »	100 460	24	Vorauszahlungen . . . .	128 468	31
Bankguthaben . . . . .	294 339	08	Ergänzung . . . . .	66 176	60
Kasse . . . . .	30 666	21	Reserve . . . . .	55 786	11
Effekten . . . . .	15 094	87	Kapital . . . . .	472 801	07
Verlag Chemie-Anteil . . .	6 700	—			
Berichte . . . . .	13 000	—			
Zentralblatt . . . . .	11 000	—			
Literatur-Register der organ. Chemie . . . . .	4 000	—			
Generalregister . . . . .	1	—			
Feuerversicherung . . . .	4 000	—			
Außenstände . . . . .	34 168	52			
Hypotheken . . . . .	10 000	—			
Verlag Chemie . . . . .	36 748	39			
	925 219	03		925 219	03

### Debet **Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1928** Credit

	RM	S <sub>1</sub>		RM	S <sub>1</sub>
An Vortrag aus 1927 . . .	29 788	62	Per Beiträge-Konto . . .	31 168	15
» Berichte-Konto . . . . .	13 649	39	» Zuschuß-Konto . . . . .	147 405	04
» Zentralblatt-Konto . . .	104 218	97			
» Allgem. Verwaltungs- Konto . . . . .	30 916	21			
	178 573	19		178 573	19

Berlin, den 13. Februar 1929.

### Deutsche Chemische Gesellschaft.

Der Schatzmeister: i. V. W. Marckwald.

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto, abgeschlossen am 31. 12. 1928, haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 14. Februar 1929.

Die Revisoren: Dr. H. Prinz      Dr. W. Herzberg

Genehmigt und vollzogen: Berlin, den 23. Februar 1929.

Der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft  
H. Thoms, Vize-Präsident      H. Leuchs, Schriftführer

### III. Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung.

In § 11, Absatz 2 der Statuten heißt es: „Zehn Beisitzer und zwei Vizepräsidenten müssen, der Präsident darf aus der Zahl der außerhalb Berlins und der angrenzenden Gemeindebezirke wohnenden Mitglieder gewählt werden.“

Es wird vorgeschlagen, hinter das Wort „Präsident“ die Worte „und ein dritter Vizepräsident“ einzuschalten.

### IV. Vorschläge des Vorstandes für die Vorstands-Ergänzungswahlen.

Einheimischer Vizepräsident:

C. Neuberg.

Auswärtiger Vizepräsident:

P. Walden (Rostock).

Schriftführer:

F. Mylius.

Stellvertretender Schriftführer:

E. Tiede.

Bibliothekar:

A. Rosenheim.

Einheimische Ausschußmitglieder (3 zu wählen):

C. Mannich, W. Schoeller, O. Gerngroß,  
G. Lockemann, A. Eichengrün.

Auswärtige Ausschußmitglieder (5 zu wählen):

F. Ehrlich (Breslau), A. Skita (Hannover), R. Scholl (Dresden),  
P. Pfeiffer (Bonn), F. Bergius (Heidelberg), F. Knoop (Tübingen),  
O. Ruff (Breslau), J. Pfleger (Frankfurt a. M.).